

**Industriemuseum Region Teltow
mit Informationszentrum Berufs- und Studienorientierung**

**Von der Dampfmaschine zur digitalen Welt
150 Jahre Industriekultur**

Teltow den 19. August 2026

Industriemuseum *aktuell*

Das Industriemuseum ist für Besucher geöffnet!

Dienstag bis Sonnabend von 10:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag 15. September Vortrag
16:00 Uhr

**Kundenspezifische Lösungen für die
Schifffahrt**

Herr Dipl.Ing. Gerald Rynkowski
Geschäftsführer VEINLAND GmbH
Neuseddin

Neues aus dem Industriemuseum

Handwerk fordert Berufsorientierung an den Schulen

In der Märkischen Allgemeinen Zeitung (MAZ) vom 1. August fordert Ralf Bühring, Geschäftsführer der Handwerkskammer Potsdam, eine verbindliche Berufsorientierung an Schulen. Er sagt: „Vielen Schulen ist das klar, aber die Unterschiede sind groß. Die Folgen tragen häufig die Betriebe, von denen erwartet wird, Defizite auszugleichen.“

Das Informationszentrum Berufs- und Studienorientierung (IZB) beim Industriemuseum Teltow wirkt mit seiner Arbeit mit den Schulen seit Jahren in diese Richtung: Berufe kennenlernen ab Klasse 5, Praktikumsstellen, Berufstage in Schulen und Unternehmen sowie Studienorientierungswochen werden durch uns vorbereitet und durchgeführt. Das konkrete Kennenlernen von Firmen und deren Berufe organisieren wir gemeinsam mit Unternehmen für die Zille Grundschule Stahnsdorf, die Grundschule Am Röthepfuhl Ruhlsdorf, die Grundschule Am Seeberg Kleinmachnow und die Eigenherd Grundschule Kleinmachnow. Die Schülerinnen und Schüler sind dabei sehr interessiert und betätigen sich bei den angebotenen praktischen Arbeiten mit Enthusiasmus. Der lässt in den späteren Schuljahren scheinbar sichtlich nach. Doch wenn die Angebote so gestaltet sind, dass die Jugendlichen mit den Berufen und ihren Anforderungen anschaulich vertraut gemacht werden, sind die Aussichten auf Interesse an einer Ausbildung höher. Dafür müssen die Jugendlichen ihre Stärken und Schwächen kennen, die an den meisten Schulen durch Potentialanalysen ermittelt werden. Dann kommt es aber auch auf die Initiative der Jugendlichen und die Unterstützung durch die Eltern an, um sich rechtzeitig für einen Ausbildungsweg und einen möglichen „Plan B“ zu entscheiden.

Herr Bühring stellt fest, dass dem Handwerk der Trend zum Abitur zu schaffen macht: „Das Abitur war früher die Ausnahme, heute ist es schon fast die Regel.“ Das IZB versucht seit vielen Jahren, in

Gesamtschulen und Gymnasien neben dem Studium auch für die Berufsausbildung zu werben. Bei der jährlichen Praktikumsmesse in der Evangelischen Gesamtschule Kleinmachnow und beim Berufetag im Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde sind ganz bewusst Betriebe aus Dienstleistung, Handwerk und Industrie vor Ort, um über eine Karriere nach einer guten Berufsausbildung zu informieren.

Die Studienorientierungswoche am Weinberg Gymnasium Kleinmachnow wird angesichts der aktuellen Fachkräftesituation von Jahr zu Jahr mehr den Gegebenheiten angepasst. Hat das IZB in den letzten Jahren immer mehr die gesamte Breite der Möglichkeiten nach dem Abitur aufgezeigt – Ausbildung, soziales Jahr, Duales Studium, „normales“ Studium – so wollen wir in diesem Jahr mehrere Betriebe direkt mit den Jugendlichen der 11. Klassen zusammenbringen. Die Erkenntnis, dass der Meister im Handwerk gleichzusetzen ist mit dem Bachelor beim Studium, könnte die jungen Menschen bei ihrer beruflichen Lebensplanung auf eine Ausbildung lenken. Das jedenfalls beabsichtigt das IZB bei seiner Berufs- und Studienorientierung für die Schulen der Region. Das trifft auch auf das Duale Studium zu, wo Theorie und Praxis durch die enge Verbindung von Hochschule und Unternehmen erstrebenswert ist. Diese Angebote gibt es inzwischen sowohl in Industrie und Verwaltung genauso wie im Dienstleistungsbereich.

Wenn am 28. August 2026 in der Grace-Hopper- Gesamtschule Teltow die diesjährige Ausbildungsmesse – organisiert vom Regionalen Gewerbeverein TKS – stattfindet, können Schüler und Eltern von 10.00 bis 22.00 Uhr all die Möglichkeiten für eine passgenaue und zukunftssichere Ausbildung in der Region erfahren. Insbesondere die Veränderungen der Arbeit und der beruflichen Inhalte durch die Digitalisierung und die zunehmende Einbeziehung von KI muss die Jugendlichen zu einer bewussten Beschäftigung mit ihrem weiteren Lebensweg bringen. Das kann die Schule nicht allein. Dafür braucht sie die Unterstützung aller gesellschaftlichen Kräfte. Und dazu leistet das Informationszentrum Berufs- und Studienorientierung einen wesentlichen Beitrag.

Lothar Starke
Vorsitzender

<https://www.facebook.com/IndustriemuseumTeltow>
www.imt-museum.de

e-mail: imt-museum@t-online.de

Industriemuseum aktuell online:

<http://imt-museum.de/de/imt-aktuel>